

29. Mai 1936

731

X

128

30. November 1942.

Herrn Prof. Dr. H. H e i m p e l

Straßburg / Elsaß

Sleidanstr. 1

Sehr geehrter Herr Professor!

Aus Rom erhalten wir ein Schreiben vom 13. Nov. und Photokopien aus Vat. Barb. lat. 2101, Beides für Sie bestimmt und hier beiliegend. Für die Photokopien sind 12.- Lire ausgelegt; da Ihnen die Überweisung nach Rom wohl Schwierigkeiten bereiten würde, überweisen wir sie und bitten um Erstattung des deutschen Gegenwertes (RM 1.58) an uns auf unser Postscheckkonto Berlin 1973 50.

Mit verbindlichster Empfehlung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

S

Manne lägen, die die von mir in
meinen Notizen an der Glasse Afford-
konstanz erhalten, und dass sie
eine Veröffentlichung des Aufsatzes ohne
den Beleg nicht zu machen können.
Dies kaffige Material wird aber erst
im Januar verfügbar sein und wird
sie dann wohl recht allzu schnell
einordnen lassen. So können Sie also,
zu meinen Bedauern, für das nächste Heft
weder mit meinen, noch mit Most Auf-
satz rechnen, zumal ich nur alle Kraft